

PRESSEMITTEILUNG vom 9. Juli 2019

Wiederwahl von Bernhard Wehde zum stellvertretenden Vorsitzenden Verband der Krankenanstalten in privater Trägerschaft in Baden-Württemberg (VPKA) wählt neues Präsidium

Der neue Präsident des Verbandes privater Klinikträger in Baden-Württemberg (VPKA) heißt Heiko Stegelitz, geschäftsführender Gesellschafter der Parkinson-Klinik Ortenau, Wolfach. Er wurde in der Mitgliederversammlung des Verbandes einstimmig zum Nachfolger des scheidenden Vorsitzenden Berthold Müller gewählt. Berthold Müller hatte als Präsident die Geschicke des Verbandes über neun Jahre lang gelenkt. Bernhard Wehde, Geschäftsführer (Sprecher) des Klinikums Christophsbad, Göppingen, wurde als stellvertretender Vorsitzender des VPKA einstimmig wiedergewählt. Er vertritt die Interessen des Verbandes unter anderem auch im Vorstand der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft.

Als Beisitzer wurden bestätigt: Thomas Böer (Diabetes Klinik Bad Mergentheim), Thomas Ewald (Sana Kliniken AG), Wulf Meueler (Mediclin AG), Frank Porten (St. Georg Vorsorge- und Rehabilitationsklinken, Höchenschwand), Lisa Sophia Friedrich, Kliniken Schmieder, Franz Schreijäg (Fachklinik Hänlehof, Bad Dürkheim), Sven Wahl (GVG AG, Bad Dürkheim), Angelika Wöppel-Wagener (Hufeland Klinik Bad Mergentheim) sowie Uli Wüstner (Fachkliniken Hohenurach). Neu ins Präsidium wurde Joachim Limberger, Klinik Limberger, Bad Dürkheim, gewählt.

Bernhard Wehde ist seit 17 Jahren bei der VPKA ehrenamtlich tätig, zunächst als Mitglied in verschiedenen Ausschüssen, später im Vorstand und seit 2012 in der Funktion als stellvertretender Vorsitzender.



Heiko Stegelitz, Präsident des Verbandes der Krankenanstalten in privater Trägerschaft in Baden-Württemberg (VPKA)



Bernhard Wehde, Geschäftsführer (Sprecher) des Christophsbads

Ca. 1.772 Zeichen

Über den Verband privater Klinikträger in Baden-Württemberg e. V.

Der **Verband privater Klinikträger in Baden-Württemberg e. V.** – bisher „Verband der Krankenanstalten in privater Trägerschaft in Baden-Württemberg e. V.“ - versteht sich seit über 50 Jahren als Fach- und Arbeitgeberverband, der die gemeinsamen Belange der Kliniken in privater Trägerschaft in Baden-Württemberg in gesellschaftlichen sozialpolitischen und tariflichen Angelegenheiten wahrnimmt. Der Verband vertritt diese insbesondere gegenüber der Öffentlichkeit, der Regierung, den politischen Parteien, den Behörden, den fachlichen und überfachlichen Unternehmensorganisationen sowie den Gewerkschaften. Mitglieder des Verbandes sind stationäre Einrichtungen im Akut-, Reha- und Pflegebereich. Dabei handelt es sich sowohl um Häuser mit sozialversicherungsrechtlicher Zulassung als auch um reine Privatkliniken.

Über das Christophsbad

Das Klinikum Christophsbad in Göppingen ist ein modernes Akutplankrankenhaus für Neurologie einschließlich regionaler Stroke Unit, Frührehabilitation und Schlaflabor, für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und für Kinder- und Jugendpsychiatrie mit einer über 166-jährigen Tradition. Es besteht, zusammen mit der geriatrischen Rehabilitationsklinik in Göppingen und der orthopädischen Rehaklinik Bad Boll, aus 8 Kliniken mit ambulanten, teil- und vollstationären Bereichen.

Angegliedert an das Klinikum ist das Christophsheim, ein spezialisiertes Wohnheim für psychisch sowie neurologisch kranke Erwachsene. Die vier Standorte des Unternehmens befinden sich in Göppingen, Geislingen und Bad Boll, sowie mit der Privat-Patienten-Klinik, dem Zentrum für psychische Gesundheit MentaCare, in Stuttgart. Die spezialisierte Klinikgruppe und das Christophsheim bilden mit über 960 Betten/Plätzen, das Dach für rund 1500 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) zertifiziert.

Ihre Ansprechpartnerin

Dr. phil. Ute Kühlmann

Kommunikationsreferentin

Telefon 07161 601-8482

Fax 07161 601-9313

E-Mail ute.kuehlmann@christophsbad.de

Klinikum Christophsbad

Faurndauer Straße 6-28
73035 Göppingen